Objekt:	Bildnis einer Dame
Museum:	Mittelrhein-Museum Koblenz Zentralplatz 1 56068 Koblenz 0261-1292502 info@mittelrhein-museum.de
Sammlung:	Malerei
Inventarnummer:	M110

Beschreibung

Bereits im Alter von 19 Jahren war Ludolf de Jongh schon so weit fortgeschritten, dass er 1635 bis 1643 eine Kunstreise nach Frankreich machen konnte. Er wurde bald ein vielseitiger Künstler, der in allen Gattungen malte. Hier handelt es sich um eines seiner Bildnisse, das früher Gerrit van Honthorst (ca. 1590-1656), dem bedeutenden Caravaggisten aus Utrecht, zugeschrieben war.
Doch ist die Zuschreibung an Ludolf de Jongh durch den Vergleich mit weiteren seiner Bildnisse der 1650er Jahre völlig überzeugend.
Wie die Koblenzer Tafel strömen diese bei großer Einfachheit des Aufbaus Würde, Ruhe und Gelassenheit des Dargestellten aus. Die Unmittelbarkeit des Ausdrucks und die raffinierte Ausführung - insbesondere der Spitzenpartien - verleihen dem Koblenzer Porträt eine diskrete und doch starke Präsenz. Ein in den Gesichtszügen erstaunlich ähnliches Modell liegt mehreren Damenporträts des Jan Jansz. Westerbaen d. Ä. (um 1600-1686) zugrunde, darunter ein 1650 datiertes Bildnis von Sophia van Overmeer. Vielleicht ist diese auch die im Koblenzer Gemälde dargestellte Dame.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	H74cm x B 62cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1654
	wer	Ludolf Leendertsz de Jongh (1616-1679)
	wo	

Schlagworte

- Frauenporträt
- Porträt
- Porträtmalerei

Literatur

- Mario Kramp (2005): Eine Gemäldegalerie für Koblenz. Koblenz